



Oktober 2023

4 für Stuttgart Landtags-News

Liebe Freund*innen,

wir sind zutiefst erschüttert über die brutalen und widerwärtigen Angriffe der radikalislamischen Terrororganisation Hamas auf Israel. Wir stehen fest an Israels Seite, unsere Gedanken sind bei den Opfern und ihren Familien.

Am Montag hat Stuttgart mit einer großen Kundgebung auf dem Marktplatz seine Solidarität mit Israel gezeigt und ein starkes Zeichen gesetzt. Für uns war und ist klar: Jüdisches Leben muss sich in unserer Gesellschaft sicher, lebendig und vielfältig entwickeln und entfalten können. Unser Auftrag ist es, Antisemitismus, Judenhass und Israelfeindlichkeit mit aller Entschlossenheit zu bekämpfen. Und es liegt in unser aller Verantwortung, aktiv dazu beizutragen.

Mitte September haben wir vier gemeinsam das Jüdische Gemeindezentrum und die Synagoge in Stuttgart besucht. Es waren sehr eindrückliche Begegnungen. Um jüdisches Leben hier bei uns zu schützen und zu stärken, brauchen wir auch eine nachhaltige Erinnerungskultur. Wir müssen jüdische Gegenwart als unsere gemeinsame Gegenwart begreifen und leben. Und wir müssen unsere Demokratie stärken, Vielfalt fördern und Hass und Hetze konsequent bekämpfen. Daran werden wir im Land weiter arbeiten.

Es sind bewegte und schwierige Zeiten. Lasst uns die Herausforderungen gemeinsam mutig und entschlossen angehen.

Winne, Petra, Oli & Muhterem



Oliver Hildenbrand

Die Kommunalwahl im Blick

Die Vorbereitungen für die Kommunalwahlen in Baden-Württemberg am 9. Juni 2024 sind in den grünen Orts- und Kreisverbänden längst angelaufen. Auch wir Stuttgarter Grüne haben am 23. September bereits eine starke und vielfältige Kommunalwahlliste für den Stuttgarter Gemeinderat gewählt. Jetzt – bei der Aufstellung der Wahllisten im ganzen Land – wird das neue Kommunalwahlrecht ganz konkret greifbar: Erstmals können auch 16- und 17-Jährige für den Gemeinderat, den Kreistag oder die Regionalversammlung kandidieren. Damit sind wir in Baden-Württemberg Vorreiter für ganz Deutschland und zeigen: Wir trauen jungen Menschen etwas zu!

Mehr Schutz für Kommunalpolitiker*innen

Kommunalpolitik ist die Basis unserer Demokratie. Aber immer mehr Menschen, die auf kommunaler Ebene politisch aktiv und engagiert sind, werden beleidigt, bedroht oder sogar attackiert. Das nehmen wir nicht hin!

Um Kommunalpolitiker*innen besser zu schützen, haben wir rechtzeitig vor den Kommunalwahlen 2024 ein weiteres wichtiges Vorhaben aus dem grün-schwarzen Koalitionsvertrag umgesetzt: Künftig müssen Kandidat*innen für ein kommunalpolitisches Amt oder Mandat nicht mehr ihre komplette Wohnanschrift auf dem Wahlzettel angeben und veröffentlichen. Weniger ist hier einfach besser, um unnötige Sicherheitsrisiken zu minimieren.

Herzlichen Dank an alle, die bei den Kommunalwahlen 2024 kandidieren und bereit sind, sich vor Ort für unsere grünen Ziele einzubringen!



**Petra
Olschowski**

Erinnern heißt Verantwortung übernehmen

Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat im September 2023 ihre Studie „Die distanzierte Mitte“ veröffentlicht. „Jede zwölfte Person in Deutschland teilt ein rechtsextremes Weltbild“, heißt es darin. Die Ergebnisse sind erschreckend. Mit der neu eingerichteten und bundesweit ersten Forschungsstelle Rechtsextremismus gehen wir das Problem im Land jetzt wissenschaftlich an.

Darüber hinaus brauchen wir aber verschiedene Beteiligungs- und Informationsmöglichkeiten, um eine klare gesellschaftliche Haltung gegen Rechts zu stärken. Tag für Tag. Dabei kann die Erinnerungskultur helfen. Die Stolpersteine, ein Kunstprojekt von Gunter Demnig, sind ein sehr gutes Beispiel dafür. In Stuttgart gibt es mehrere Stolperstein-Initiativen, die sich seit 20 Jahren der Recherche und der Pflege der Steine widmen. Doch aktuell haben die Initiativen Nachwuchsmangel. Daher wenden wir uns mit der Bitte an Euch: Engagiert Euch für eine aktive Erinnerungskultur! Weitere Infos dazu findet ihr am Ende dieses Newsletters.

Wichtig ist auch eine zeitgemäße Museumslandschaft. Neben dem Haus der Geschichte und dem Hotel Silber gehört auch das Linden-Museum als ethnologisches Museum dazu. Es soll am Standort saniert und erweitert werden. Mit dieser Entscheidung werden Ressourcen durch nachhaltiges Bauen geschont und trotzdem Räume geschaffen für moderne museale Vermittlungsformate. Aufklärungsarbeit auch im Bereich koloniale Vergangenheit ist notwendig und brandaktuell! Wir Grünen stehen in diesem Sinn für ein Miteinander von Wissenschaft und Kultur. Bleiben wir dran!



Muhterem Aras

Aufwertung des Stadtgartens

Stuttgart ist mit seinen rund 60.000 Studierenden ein großer Studienstandort. Im Herzen unserer Stadt liegt der Campus Stadtmitte der Uni Stuttgart, die Hochschule für Technik und die Duale Hochschule BW. Viele wissen gar nicht, dass hier ein Park mit viel Potenzial ist: Im Stadtgarten treffen sich Studierende, Erholungssuchende, Museumsbesucher*innen, Partygänger*innen und viele mehr. Gemeinsam mit meiner wunderbaren Kollegin, der Wissenschaftsministerin Petra Olschowski, sowie Vertreter*innen von Stadt und Unis habe ich mich darüber ausgetauscht, wie der Stadtgarten neugestaltet werden kann. Es geht darum, einen wichtigen öffentlichen Raum in Stuttgart aufzuwerten.

Umgestaltung des Joseph-Süß-Oppenheimer-Platzes

Der Joseph-Süß-Oppenheimer-Platz begleitet mich bereits seit meiner Zeit als Stadträtin. Noch immer ist der Platz – ein Hinterhof mit Tiefgarageneinfahrt – seinem Namensgeber nicht würdig. Aber jetzt kommt endlich Bewegung in das Thema: Bis Ende 2024 sollen die Umbauten mit Gedenktafel, Sitzgelegenheiten und einem großen Baum abgeschlossen sein. Ein starkes Zeichen gegen den wachsenden Antisemitismus! 2011 hatte der Landtag 220.000 Euro für Gedenk- und Erinnerungsarbeit bereitgestellt – aktuell sind es rund zwei Millionen Euro. Das zeigt: Es macht einen deutlichen Unterschied, dass wir Grünen die stärkste Fraktion sind und die Regierung anführen. Grün wirkt!

Kino-Matinee Frauenfußball

Haltet Euch unbedingt den 12. November frei: Gemeinsam mit der Teammanagerin Frauenfußball beim VfB, Lisa Lang, zeige ich um 11 Uhr im Atelier am Bollwerk den Film „Kick it like Beckham“.

A portrait of Winfried Hermann, a middle-aged man with a beard and glasses, wearing a dark blue suit jacket over a light blue shirt. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a blurred office setting.

**Winfried
Hermann**

Neues aus den Stuttgarter Filderbezirken

Zuletzt war ich Gastgeber zweier Events. Die diesjährige **Filderradtour** führte uns zu Deutschlands Nr. 1 in Agrarforschung, der **Uni Hohenheim**. Wir gewannen spannende Einblicke in die vertikalen Urban Gardening-Module von **Geco-Gardens**, die auf nahezu jede Fläche passen, im geschlossenen Kreislauf Abfälle recyceln, erneuerbare Energie gewinnen und Obst und Gemüse produzieren.

In den **Hohenheimer Gärten** tauchten wir ein in Europas Campus mit der größten Biodiversität (über 2.000 wilde Tier- und Pflanzenarten) und bestaunten die fast 250-jährige und 30 Meter hohe „Hohenheimer Liebesplatane“, einem von 100 „Nationalerbe-Bäumen“.

Um innovative Bienenforschung und Tests zur Umweltbelastung von Honig ging es in der **Landesanstalt für Bienenkunde**, die 2021 mit Mitteln des Landes neu und nachhaltig gebaut wurde.

Auf der letzten Station der Tour ging es um die Möglichkeiten der **Landwirtschaft 4.0**: Maschinen, die auf Feldern eigenständig zentimetergenaue Pflanzreihen anlegen; kameragesteuerte Hacken, die im Gemüsebau eigenständig jäten; Drohnen, die mit ihren Sensoren den Zustand der Pflanze erkennen.

Auf der Veranstaltung „**Häusle sanieren gut gemacht**“ bekamen die Gäste durch die Experten Frank Hettler (Zukunft Altbau) und Ulrich König (Energieberatungszentrum Stuttgart e.V.) Tipps, wie sie clever, umfassend und effektiv energetisch sanieren, Energie und Geld sparen und dabei das Klima schützen können.



Zukunft braucht Erinnerung: Stolpersteine für Stuttgart

Liebe Stuttgarter Grüne,

*das Eintreten für Menschenrechte und Demokratie ist ein roter Faden grüner Politik. Wir müssen Hass und Hetze, Gewalt und Menschenfeindlichkeit jeden Tag entschlossen entgegentreten – und dabei ist jede*r einzelne von uns gefragt! Zugleich kennt unsere Verantwortung gegenüber unserer Geschichte keinen Schlusstrich.*

Mehr als 1.000 Stolpersteine im gesamten Stuttgarter Stadtgebiet erinnern an verfolgte, vertriebene und ermordete Opfer des Nationalsozialismus. Aktuell machen es sich 14 Stadtteil-Initiativen zur Aufgabe, dieses tägliche Erinnern vor Ort zu pflegen und zu stärken. Dieses ehrenamtliche Engagement ist wertvoll, weil es deutlich macht, dass nachhaltige Erinnerungsarbeit eine dauernde Zukunftsaufgabe ist. Denn Erinnern mahnt immer auch zum Handeln – im Heute und Morgen.

Wir wenden uns heute an euch, weil wir um eure aktive Unterstützung bitten möchten: Die Initiative „Stolpersteine für Stuttgart“ sucht neue Engagierte. Stadtteil-Initiativen aus unseren Wahlkreisen haben uns darum gebeten, diesen Aufruf mit euch zu teilen. Und wir tun das gerne, weil es uns wichtig ist.

Ihr könnt euch aktiv einbringen, indem ihr an Stolperstein-Verlegungen teilnehmt, Stolperstein-Führungen organisiert oder -Patenschaften übernehmt. Bitte besucht die Webseite www.stolpersteine-stuttgart.de, um mehr zu erfahren. Hier findet ihr auch die Einladung zur Jubiläumsmatinee „Zukunft braucht Erinnerung – 20 Jahre Stolpersteine für Stuttgart“, die am 15. Oktober ab 11 Uhr in Kooperation mit der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. im Schauspiel Stuttgart stattfindet.

*Herzlichen Dank und herzliche Grüße
Petra, Oli, Muhterem & Winne*